



Niederländische Delegation besucht Medical Mountains

TUTTTLINGEN (pm) - Um mit regionalen Unternehmen Kontakte zu knüpfen und mögliche Kooperationen zu erörtern, hat eine 13-köpfige Delegation aus niederländischen Geschäftsführern und Technologen jetzt die Region bereist. Empfangen wurde sie auch von der Tuttlinger Clusterinitiative Medical Mountains.

Dabei tauschten sich die niederländischen Unternehmer und Firmenvertreter aus der Region über eine zukünftige Zusammenarbeit aus. „Solche Veranstaltungen bilden oft das Fundament für langfristige und erfolgreiche Geschäftsbeziehungen“, betont Daniela Jardot, IHK-Technologiereferentin, in einer Pressemitteilung zum Besuch der Niederländer.

Dieser wurde im Rahmen des niederländischen Förderprojekts „Medizintechnik Holland“ initiiert – eine Initiative der niederländischen Regierung, dem Technologienetzwerk Brainport Industries und zwölf seiner Mitglieder, die sich zusammengeschlossen haben, um in den nächsten Jahren den Kontakt mit dem süddeutschen Raum aufzubauen. Hintergrund dieses Projektes ist die Überzeugung, dass im wachsenden globalen Markt der bilaterale beziehungsweise europäische Kontakt immer wichtiger wird.

Das gegenseitige Kennenlernen hat laut IHK gezeigt, dass viele Gemeinsamkeiten und Parallelen zwischen den niederländischen und baden-württembergischen Unternehmen bestehen. Zudem haben die niederländischen Gäste bereits eine Gegeneinladung signalisiert. „Der Dialog hilft allen Beteiligten, sich auf die zukünftigen Herausforderungen in unserer Branche vorzubereiten. So können wir voneinander lernen und gemeinsam den Technologiestandort Europa stärken“, sagte John Blankendaal, Geschäftsführer von Brainport Industries.